


 öffentlich  nicht öffentlich

## Informationsvorlage

### Betrifft:

Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand der Planung Radverkehrsführung  
Knotenpunkt Neusser Straße

### Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 3

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 3	24.06.2025	Kenntnisnahme

### Anlass der Planung:

Vorrangiges Ziel der Planung ist es, eine geradlinige und komfortable Querung des Knotenpunktes Neusser Straße / Düsselstraße als Anschluss zwischen der RLR 1 und der Radhauptnetzverbindung Düsselstraße / Kirchfeldstraße (zukünftig Fahrradstraße nach Beschluss (BV3/031/2023)) zu schaffen. Aufgrund der seit September 2022 parallel laufenden Pandion-Baustelle gab es im Zuge des Bauablaufes verschiedene Prozesse, die aus Synergie-Gründen in der Planung mitbetrachtet werden mussten. So wurde unter anderem im Gleisbereich die Feuerwehrezufahrt für den benachbarten Pandion-Komplex bereits im Juni 2025 hergestellt. Unabhängig davon bestehen im Seitenraum der Neusser Straße vor den Häusern 87-93 anhaltende Konflikte zwischen dem Fuß- und Radverkehr. Gleichzeitig stellt die Garagennutzung der Anwohnenden eine Gefährdung des Radverkehrs dar.

Die Konfliktthematik wurde im ABA/020/2023 behandelt. Als Ergebnis sollte der Radverkehr in Fahrtrichtung Süden kurzfristig auf die Fahrbahn verlegt werden, was im Rahmen einer Zwischenlösung 2024 erfolgt ist. In Fahrtrichtung Norden sollte der Verkehr auf die Lorettostraße verlegt und diese für die Radverkehrsnutzung optimiert werden.

Eine entsprechende Planung wurde im April 2023 der Kleinen Kommission Radverkehr (KK Rad) vorgestellt, eine Verlagerung des Radverkehrs auf die Lorettostraße jedoch nicht als adäquater Ersatz angesehen. Als Konsequenz wurde die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraße für den Radverkehr in Fahrtrichtung Norden zu öffnen. Dies kann aber erst mit einer baulichen Neugestaltung des Knotenpunktes erfolgen und bedarf einer Überarbeitung der beschlossenen Entwurfsplanung aus dem Jahr 2021.

Im Zuge der erneuten Vorstellung der Knotenpunktplanung Neusser Straße in der KK Rad im September 2024 wurde zusätzlich die Optimierung der Radverkehrsanlagen im Umfeld der Bilker Kirche gefordert.

### **Umfang der Planung:**

Die Maßnahme Radverkehrsführung Neusser Straße beinhaltet die Knotenpunktplanung Neusser Straße / Düsseldorfstraße, die Einbahnstraßenöffnung für den Radverkehr zwischen dem Knotenpunkt Neusser Straße / Düsseldorfstraße bis zum Knotenpunkt Neusser Straße / Lorettostraße sowie den Lückenschluss der Radverkehrsanlagen in Fahrtrichtung Süden bis zur Protected Bikelane auf der Martinstraße. Weiterhin ist aus Richtung der Gladbacher Str. die Einrichtung einer Leipziger Kombispur mit einer Radfurt in die Bilker Allee geplant.

### **Prüfung des Beschlusses BV3/098/2025:**

Zusätzlich zur beschriebenen Planung untersucht die Verwaltung derzeit, ob signaltechnisch ein eigenständig signalisierter Radfahrstreifen aus der Martinstraße in Richtung Lorettostraße inklusive indirektem Linksabbiegen in die Gladbacher Str. zu realisieren ist.

### **Aktueller Sachstand der Planung:**

Der Anspruch, die Einbahnstraße Neusser Straße im Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt Neusser Straße / Düsseldorfstraße und dem Knotenpunkt Neusser Straße / Lorettostraße für den Radverkehr zu öffnen, führte dazu, dass sich die Anforderungen an die Knotenpunktgestaltung deutlich erhöht haben. Insbesondere die Gestaltung des Knotenpunktes Neusser Str / Düsseldorfstraße erfordert angesichts der gestiegenen verkehrlichen Komplexität durch die Einbahnstraßenöffnung eine besonders sorgfältige planerische Herangehensweise, bei der eine übersichtliche, funktionale und verkehrssichere Lösung sicherzustellen ist.

Aus den genannten Gründen konnte trotz intensiver verwaltungsinterner Abstimmungen und umfassender Bemühungen keine Planungsreife erzielt werden, die eine Einreichung der Beschlussvorlage zum 24.06.2025 in zielführender Weise ermöglicht hätte.

Alternativ wird angestrebt, die Beschlussvorlage zur Planung in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 am 30.09.2025 sowie im Ordnungs- und Verkehrsausschuss am 19.11.2025 zur Abstimmung vorzulegen.

Mit Vorlage des Beschlusses wird die Umsetzung für das erste Halbjahr 2026 weiterhin angestrebt.